

Antrag Nr. 22-F-16-0010

BLW-ULW-BIG

Betreff:

E-Sport in Wiesbaden
- Antrag der Fraktion BLW/ULW/BIG vom 18.11.2022 -

Antragstext:

E-Sport wird inzwischen in über 60 Nationen als Sportart anerkannt und in vielen Ländern auch entsprechend gefördert. Es schauen sich pro E-Sport Wettbewerb bis zu 100 Millionen Zuschauer die Wettbewerbe an. Der E-Sport hat somit hinsichtlich der Zuschauerzahlen andere große Sportveranstaltungen wie etwa den Super Bowl überholt und ist damit auch in wirtschaftlicher Hinsicht mit anderen großen Sportevents vergleichbar.

E-Sport erfreut sich auch in Deutschland inzwischen großer Beliebtheit mittlerweile gibt es auch traditionelle Sportvereine, die E-Sportmannschaften beherbergen, so z.B. auch der SV Wehen-Wiesbaden ([SVWW: News - E Sports](#)).

Zwar ist E-Sport in Deutschland vom Deutschen Olympischen Sportbund noch nicht als Sportart anerkannt, aber es gibt inzwischen vermehrt auch politische Diskussionen darüber dies zu ändern. Die Landeshauptstadt Wiesbaden ist hier offenbar auf dem Wege diese wirtschaftliche Entwicklung zu verschlafen bzw. den wirtschaftlichen Mehrwert, den E-Sport bieten kann zu verpassen.

Der Ausschuss möge beschließen

Der Magistrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Gab es in den letzten Jahren in Wiesbaden E-Sportevents? Wenn ja wann und wo und wurden diese durch die Stadt unterstützt?
2. Gibt es andere Kommunen in Deutschland und EU, die bereits durch das Austragen oder Unterstützen dieser Wettbewerbe profitiert haben. Wenn ja welche?
3. Wie hoch könnte der mögliche Wirtschaftsfaktor für E-Sport Wettbewerbe und Veranstaltungen in Wiesbaden sein und wie könnte sich daraus ein wirtschaftlicher Mehrwert für die gesamte Wiesbadener Bevölkerung ergeben?
4. Wie hoch wäre der Organisationsaufwand für ein E-Sports Wettbewerb in Wiesbaden?

Wiesbaden, 18.11.2022

Faissal Wardak
Stellv. Fraktionsvorsitzender

i.A. Andrea Monzel
Fraktionsreferentin